

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaften und Tourismus am 15.09.2011

Sitzungsort: Sitzungszimmer A013

Beginn der Sitzung um 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19:10 Uhr.

Vorsitz führte: H.-H.Hosmann

Stimmberechtigte Mitglieder

- Dahmen
- Fischer
- Hans
- Hosmann (Vors.)
- Poschmann
- Schmitz, W. (SK)
- Grebarsche (SK)

- Jung, Elisabeth
- Vilkman (stv. Vors.)
- Heck (SK)

- Dr. Tieke
- Egidi (SK)

- Müller - Neimann

- Baule

- Metzke (SK)

Verwaltung

- Brandt
- Mülhens
- Nahlik

-
-
-
-
-

Schriftführerin

Ritter

Gäste

- Thorsten Kleinschmidt, ZOOM

-
-

Stellvertretende stimmbere. Mitglieder

CDU	<input type="checkbox"/> Schmitz, G. (SK)	CDU
CDU	<input type="checkbox"/> Boley	CDU
CDU	<input type="checkbox"/> Dr. Dahm	CDU
CDU	<input type="checkbox"/> Ehrenstein	CDU
CDU	<input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel	CDU
CDU	<input type="checkbox"/> Gerharz, F.J.	CDU
CDU	<input type="checkbox"/> Hepp	CDU
	<input type="checkbox"/> Kirf	CDU
SPD	<input type="checkbox"/> Klug	CDU
SPD	<input type="checkbox"/> Köllejan	CDU
SPD	<input type="checkbox"/> Küster	CDU
	<input checked="" type="checkbox"/> Meeth	CDU
Grüne	<input type="checkbox"/> Pohl	CDU
Grüne	<input type="checkbox"/> Pütz	CDU
	<input type="checkbox"/> Rau	CDU
FDP	<input type="checkbox"/> Simons	CDU
fw/bVb	<input type="checkbox"/> Stilz	CDU
	<input type="checkbox"/> Vetterling	CDU
LINKE	<input type="checkbox"/> Müller (SK)	SPD
	<input type="checkbox"/> Wehrhahn U.(SK)	SPD
	<input checked="" type="checkbox"/> Rader (SK)	SPD
	<input type="checkbox"/> Berg	SPD
	<input type="checkbox"/> Blanke	SPD
	<input type="checkbox"/> Grafe	SPD
	<input type="checkbox"/> Jung, Heinz	SPD
	<input type="checkbox"/> Klein	SPD
	<input type="checkbox"/> Dr. Petran	SPD
	<input type="checkbox"/> Richter	SPD
	<input type="checkbox"/> Weesbach	SPD
	<input type="checkbox"/> Weitz	SPD
	<input type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff	Grüne
	<input type="checkbox"/> vom Hagen	Grüne
	<input type="checkbox"/> Konertz	Grüne
	<input type="checkbox"/> Mäsgen	Grüne
	<input type="checkbox"/> Niclasen	Grüne
	<input type="checkbox"/> Weber	Grüne
	<input checked="" type="checkbox"/> Bierschenk (SK)	Grüne
	<input type="checkbox"/> Brämer	FDP
	<input type="checkbox"/> Pitz	FDP
	<input type="checkbox"/> Wehr	FDP
	<input type="checkbox"/> Bohlken	fw/bVb
	<input type="checkbox"/> Mainzer	fw/bVb
	<input type="checkbox"/> Dr. Heermann	fw/bVb
	<input type="checkbox"/> Schmitz, H. (SK)	fw/bVb
	<input type="checkbox"/> Martinez (SK)	LINKE
	<input checked="" type="checkbox"/> Riedel	LINKE
	<input type="checkbox"/> Sauer	LINKE

TAGESORDNUNG

TOP	GEGENSTAND	VORLAGE	SEITE
	A. ÖFFENTLICHER TEIL		
1	25 Jahre Zoom-Kinotreff e.V. Bericht des Vorsitzenden Thorsten Kleinschmidt sowie Präsentation des im Rahmen von „Ab in die Mitte“ 2010 gefertigten Kurzfilmes „Lebe Deine Stadt Brühl“		3
2	Niederschrift der Sitzung vom 26.05.2011		4
3	Kunst im öffentlichen Raum Hier: Aufstellung eines Werkes von Kohen Shaikh Amin auf dem ehemaligen Gelände der Zuckerfabrik	67/99 g	4
4	Mitteilungen		4
4.1.	„Jedem Kind ein Instrument“ in Brühl Hier: Sachstandsbericht zum dreijährigen Bestehen des Projektes	20/08 a	4
4.2.	Kulturstrolche Hier: Sachstandsbericht über die Teilnahme der Stadt Brühl	32/11	5
4.3.	Brühl-Tourismus Hier: Bericht über aktuelle Projekte und Maßnahmen	27/98 s	5
4.4.	Schenkungsangebote		6
4.5.	Partnerschaftsaktivitäten		6
5	Anfragen		6
5.1.	Kunst- und Musikschule		6
5.2.	Partnerschaftsaktivitäten		6
5.3.	Rote Telefonzelle		6

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Der **Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU)** stellt den frist- und formgerechten Zugang der Tagesordnung fest. Er stellt fest, dass keine Änderungen der Tagesordnung gewünscht werden.

**TOP 1 25 Jahre Zoom-Kinotreff e.V.
Bericht des Vorsitzenden Thorsten Kleinschmidt sowie Präsentation
des im Rahmen von „Ab in die Mitte“ 2010 gefertigten Kurzfilmes „Lebe
Deine Stadt Brühl“**

Der **Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU)** dankt Thorsten Kleinschmidt nochmals für die Präsentation des im Vorfeld der Ausschusssitzung gezeigten und in seinen Augen sehr gelungenen Kurzfilms „Lebe Deine Stadt“.

Ratsherr Hans (CDU) stellt fest, dass Regisseur Kleinschmidt offenkundig keinen älteren Mitbürger als Berater hinzugezogen habe, denn die rasanten Schnitte und Szenenwechsel wären sehr aufwühlend für einen Menschen seines Alters.

Kleinschmidt bestätigt, dass es sich in Teilen des Filmes natürlich um ein visuelles Experiment handelt, der Schnittrhythmus aber durchaus seinen Sinn habe.

Ratsfrau Vilkmann (SPD) findet den Film wirklich gelungen und begeistert sich für die liebevollen Details und die assoziative Schnittführung.

Ratsherr Riedel (Die Linke) lobt, dass hier gerade der Brühler Alltag im Vordergrund gestanden habe.

Sachkundiger Bürger Grebarsche (CDU) stellt sich die Frage, warum eine Förderung des Films, der ausdrücklich kein Imagefilm sein soll, durch die Stadt erfolgt sei.

Mülhens (AbtL 40/3) führt aus, dass es sich nicht um einen Imagefilm in dem Sinne handle und die touristischen Höhepunkte nicht im Mittelpunkt des Films stünden. Vielmehr stehe der Film in einem durchgängigen Projektgesamtkonzept im Rahmen des Mottos „Lebe Deine Stadt Brühl!“. Zusätzlich kann dieser Film sehr wohl für wirtschaftsfördernde Effekte eingesetzt werden. Als zusätzliches, wenn auch atmosphärisches Mittel, kann dieser auch für Gespräche mit potentiellen Investoren den Vitalwert der Stadt vermitteln.

Kleinschmidt verweist hinsichtlich des anstehenden 25-jährigen Bestehens von ZOOM-Kino darauf, die Historie des Vereins darzulegen, lädt aber alle Anwesenden zur Geburtstagsfeier am 17.9.2011 ein.

Ratsherr Hans (CDU) erlebt die Verhältnisse im Kino als sehr beengt und fragt, ob nicht an einen Umzug in eine größere Immobilie gedacht werde.

Kleinschmidt erklärt, dass es hier keinerlei Bestrebungen gebe, zumal man lieber stark nachgefragte Filme verlängern würde als einen größeren Raum zu suchen.

Ratsherr Riedel (Die Linke) fragt, ob auch ZOOM von den aktuellen Digitalisierungstendenzen im Kinobetrieb betroffen sei.

Kleinschmidt bestätigt, dass auch ZOOM sich dem Thema stellen müsse, es aber für kleinere Kinos Fördermittel für die Umrüstung auf digitale Wiedergabeeinrichtungen gebe. Dies sei ein großes Thema für das kommende Jahr.

TOP 2 Niederschrift der Sitzung vom 26.05.2011

Sachkundiger Bürger Egidi (Die Grünen) bittet um Korrektur, er sei lediglich sachkundiger Bürger.

Es werden keine weiteren Einwände erhoben.

TOP 3 Kunst im öffentlichen Raum Hier: Aufstellung eines Werkes von Kohen Shaikh Amin auf dem ehemaligen Gelände der Zuckerfabrik Vorlage Nr. 67/99 g

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Tourismus beauftragt den Bürgermeister mit der Aufstellung der Skulptur „Ellipse“ des Brühler Künstlers Kohen Shaikh Amin am Standort „An der alten Zuckerfabrik“.

- einstimmig –

TOP 4 Mitteilungen

TOP 4.1. „Jedem Kind ein Instrument“ in Brühl Hier: Sachstandsbericht zum dreijährigen Bestehen des Projektes Vorlage Nr. 20/08 a

Ratsfrau Müller-Neimann (FDP) befürwortet das Projekt, stellt aber angesichts des Umstandes, dass bislang noch nicht alle Schulen an dem Projekt teilnehmen die Frage, wohin das Projekt finanziell steuere. Derzeit sei ja bereits ein jährlicher Zuschussbedarf von EUR 51.000 gegeben.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) stellt klar, dass es sich beim Projekt JeKi in Brühl um eine Erfolgsgeschichte handele. Seinerzeit sei dieses Projekt von der Landesregierung für das Ruhrgebiet entwickelt worden. Aktuell würden fünf der acht Grundschulen sich an dem Projekt beteiligen. Ziel sei die flächendeckende Versorgung aller Schulen in allen Klassenzügen. Dies sei allerdings derzeit nicht nur ein finanzielles, sondern auch personelles Problem. Finanziell sei der Zuschussbedarf nicht im Kulturetat der KUMS, sondern im Schuletat verankert. Für ihn sei es sehr bedauerlich, dass die neue NRW-Regierung von einer flächendeckenden Förderung des Projektes Abstand genommen habe und die Projektförderung auf das Ruhrgebiet beschränken wolle. Das Projekt sei im Haushalt 2011/2012 finanziell abgesichert, aber in der Tat müsse man für die darauffolgenden Jahre Pläne machen.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister W.Schmitz (CDU) teilt mit, dass seine Fraktion voll und ganz hinter dem Projekt stehe, zumal inzwischen Sponsoren für JeKi gewonnen werden konnten

Ratsfrau Müller-Neimann (FDP) bekräftigt nochmals, dass die FDP an einer Vollversorgung der Schülerinnen und Schüler interessiert sei, aber dringend Pläne für die finanzielle Absicherung her müssten.

Erster Beigeordneter Brandt betont das Ziel, in jedem Jahr eine Schule für JeKi neu hinzuzunehmen. Er weist ergänzend darauf hin, dass die Erreichbarkeit dieses Zieles unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im jeweiligen Haushalt sowie der personellen Möglichkeiten im Dozentenbereich stehe.

Sachkundiger Bürger Egidi (Die Grünen) mahnt, dass das Jahr 2012 schnell vorbei sei und stellt die Frage, wie aktiv derzeit die Sponsoring-Akquise betrieben würde.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) führt aus, dass die KUMS aktuell im Begriff sei, ein Fundraising-Projekt mit eigens geschulten Mitarbeitern sowohl für die finanzielle Unterstützung der KUMS wie auch des JeKi-Projektes zu initiieren. Darüber hinaus wurden potentielle Sponsoren angesprochen, damit diese sich finanziell an diesem Leuchtturmprojekt beteiligen.

Beschluss:

Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- einstimmig –

TOP 4.2. Kulturstrolche

Hier: Sachstandsbericht über die Teilnahme der Stadt Brühl

Vorlage Nr. 32/11

Erster Beigeordneter Brandt berichtet über den am 13.9.2011 erfolgten Projektstart und die Begeisterung, die das Projekt bei den Grundschulern ausgelöst habe.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) ergänzt, dass aktuell drei Schulen Interesse an einer Teilnahme bekundet hätten und die Maßnahme vom Kultursekretariat Gütersloh finanziert würde.

Beschluss:

Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- einstimmig –

TOP 4.3. Brühl-Tourismus

Hier: Bericht über aktuelle Projekte und Maßnahmen

Vorlage Nr. 27/98 s

Der **Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU)** dankt für die hervorragende Ausarbeitung der Vorlage und lädt alle Anwesenden ein, die Präsentation Brühls auf dem NRW-Tag zu besuchen.

Erster Beigeordneter Brandt spricht ergänzend die Kooperationspartner an und weist darauf hin, dass für Samstag, 01.10.2011, 16.00 Uhr, die Presse an den Stand eingeladen ist.

Beschluss:

Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- einstimmig –

TOP 4.4. Schenkungsofferte

Erster Beigeordneter Brandt gibt den Zwischenbericht, dass die Kulturverwaltung inzwischen Kontakt mit dem Brühler Bürger Peter Wisskirchen aufgenommen hat.

TOP 4.5. Partnerschaftsaktivitäten

Erster Beigeordneter Brandt weist darauf hin, dass sich ab dem 22.09.2011 wieder englische Freunde aus Leamington in der Stadt befinden werden und lädt alle Anwesenden ein, an den Begegnungen teilzunehmen.

TOP 5 Anfragen**TOP 5.1. Kunst- und Musikschule**

Sachkundiger Bürger Egidi (Die Grünen) berichtet, dass ihm Dozenten der KUMS eine Mängelliste übermittelt haben und bittet um Stellungnahme zu folgenden Fragen: 1. Die Fenster der KUMS seien so marode, dass sie sich nicht mehr öffnen lassen. 2. Die Stühle der KUMS wären so alt, dass sie alle wackeln würden. 3. Auf Grund der Einsparung des Hausmeisters müssten Dozenten handwerkliche Dienste übernehmen.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) weist auf den im Haushalt ausgewiesenen Ansatz von EUR 80.000 für die Fenstersanierung hin, die bald umgesetzt würde. Möblierungsschäden seien ihm nicht bekannt, würden aber geprüft. Hinsichtlich der Hausmeister-Stelle sei es so, dass der KUMS an zwei Tagen die Woche ein Hausmeister zur Verfügung stünde, somit keine Defizite aufkämen.

TOP 5.2. Partnerschaftsaktivitäten

Sachkundiger Bürger Egidi (Die Grünen) fragt, warum die Ratsmitglieder keine Einladung zum Empfang der Freunde aus Leamington erhalten haben und warum dieser im Haus Wetterstein und nicht im Rathaus stattfindet.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) weist darauf hin, dass die Begegnung vom Förderverein organisiert worden sei. Der Ort Wetterstein sei ein Entgegenkommen des engagierten Vereinsmitglieds Hägele, das auch zu erheblichen Kosteneinsparungen führe, für die der Verein und die Stadt dankbar sei.

TOP 5.3. Rote Telefonzelle

Sachkundiger Bürger Egidi (Die Grünen) erinnert an die Anregung der Grünen, die seinerzeit von den englischen Freunden geschenkte rote Telefonzelle einer neuen Nutzung zuzuführen.

Erster Beigeordneter Brandt erläutert, dass eine Renovierung der Telefonzelle in die Wege geleitet sei, damit sie anschließend ihrer neuen Nutzung als öffentliche Bücherausleihstation zugeführt werden kann. Es sei vorgesehen, hierzu im kommenden Ausschuss zu berichten.

Der **Vorsitzende H.-H. Hosmann (CDU)** dankt für die rege Beteiligung und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.